



Grüne Fraktion, Falkenturm-gasse 2, 67346 Speyer

Herrn  
Beigeordneten  
Frank Scheid  
Maximilianstr. 100  
  
**67346 Speyer**

Fraktion B'90/DIE GRÜNEN

Dr. Owe-Karsten Lorenz  
Christian-Eberle-Straße 13

Tel.: 06232 622906  
lorenz.speyer@t-online.de

**Speyer, 06. Juni 2010**

## **Antrag**

**zur Prüfung der Möglichkeiten, ergänzend zum Linienangebot des ÖPNV Bürgerbusse einzuführen, um die Speyerer Stadtteile insbesondere für ältere Bürgerinnen und Bürger besser einzubinden.**

Sehr geehrter Herr Scheid,

**der Ausschuss für Umwelt und Verkehr möge in seiner Sitzung am 15.06.2010 beschließen, dem Stadtrat zur Sitzung am 29.06.2010 zu empfehlen, die Möglichkeiten der Einführung so genannter Bürgerbusse prüfen zu lassen, die die Mobilität insbesondere der älteren Bevölkerung in den Stadtteilen erhöht und welche die vorhandene ÖPNV-Versorgung abrunden hilft.**

## **Begründung**

Bürgerbusse sind mit Kleinbussen durch Senioren durchgeführte Fahrten, mit denen insbesondere ältere Bürgerinnen und Bürger beispielsweise zum Einkaufen oder zu medizinischen Angeboten „auf der grünen Wiese“ am Stadtrand aber auch in die Ortsmitte gefahren werden. In Rheinland-Pfalz soll es bereits Initiativen in der Pfalz geben, die durch die TU Kaiserslautern begleitet werden (LK Geiselberg, LK Kaiserslautern, LK Cochem-Zell).

Anlässlich einer kleinen Anfrage im Landtag vor 3 Jahren zu den rechtlichen Regelungen bei der Initiierung von Bürgerbus-Projekten in RLP brachte die Landesregierung zum Ausdruck, dass auf ehrenamtlichem Engagement beruhende Mobilitätsversorgungen begrüßt werden.

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz gab im Hinblick auf Bürgerbus-Projekte zu Verstehen, dass vor allem die Fahrgast- und Verkehrssicherheit sowie die zuverlässige Versorgung gewährleistet sein müsse. Entsprechend gelte der Rechtsrahmen für ÖPNV.

Ferner müsse der Konkurrenzschutz zum bestehenden ÖPNV betreibenden Unternehmen (Taxi- und Busunternehmen) gewahrt sein. Die Initiatoren eines Bürgerbus-Projektes haben daher mit den ÖPNV-Betreibern oder mit der Kommune als Auftraggeber des örtlich agierenden ÖPNV zu kooperieren. Neben dem Versicherungsschutz müsse eine Doppelbedienung und die Abstimmung der Fahrpläne sicher gestellt sein.

Zum Anstoß eines Bürgerbus-Projektes im Stadtgebiet Speyers gilt es zu prüfen, welche Gestaltungsspielräume und Bedarfe bei den Verkehrsbetrieben und insbesondere in der Bevölkerung in den nördlichen, westlichen und südlichen Stadtgebieten Speyers erkannt werden.

Auskünfte über ein Beratungsprojekt zum Thema Bürgerbus sind unter der Internetadresse **[www.buergerbus-rlp.de](http://www.buergerbus-rlp.de)** seit Anfang dieses Jahres verfügbar sowie in einem Flyer, der beim Wirtschaftsministerium, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz, erhältlich ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lorenz

Stadtrat